

Stolberg, Christian Graf zu: Nimm und verschmähe Du nicht der Gaben kleinste

- 1 Nimm und verschmähe Du nicht der Gaben kleinste; gen Himmel
- 2 Hebt, der Gelübde Bild, nichtiger Rauch sich ja selbst.
- 3 Sieh, am Altare kniet das fromme Häuflein, die Söhne,
- 4 Töchter, Eidame, Schnür' und Enkelinnen umher.
- 5 Alle flehen für Dich mit aufgehobenen Händen,
- 6 Und auf der Mutter Arm lallet des Enkels Gebet.
- 7 Auch wir Freunde drängen uns dicht um die Opfernden, heben
- 8 Flehende Händ', und, wie sie, thränende Augen empor.
- 9 Edle, Dich segnete Gott mit der schönsten Fülle der Segen,
- 10 Sage, was bleibet dem Wunsch, das er Dir wünsche, zurück?
- 11 Was Er Dir gab, erhalte Dir Gott, erhalte der Deinen
- 12 Häuflein Dir, und Dich, ach, Er erhalte Dich uns!

(Textopus: Nimm und verschmähe Du nicht der Gaben kleinste; gen Himmel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)